

## B E S C H L U S S

aus der 6. Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, 12.12.2013

---

### öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **9. Umzug des Stadtarchivs**

**VL-214/2013**

Die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Frau Silvia Mauch, berichtet zunächst aus der Sitzung am 03.12.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Anschließend berichtet der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus-Peter Kreuder, aus der Sitzung am 04.12.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Birgit Otto, berichtet aus der Sitzung am 10.12.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit.

Herr Bürgermeister Frank Ide berichtet zu den aktuellen Entwicklungen in dieser Angelegenheit und bittet darum, den vorgelegten Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 wie folgt zu ergänzen:

- a) Vor dem Datum 01.01.2014 soll das Wort „frühestens“ eingefügt werden.
- b) Dies unter der Voraussetzung, dass bis dahin die baurechtlichen Voraussetzungen zur Nutzung als Stadtarchiv vorliegen.

Herr Klaus-Peter Kreuder kritisiert, dass die städtische Liegenschaft im Freischwimmbad offensichtlich nur unzureichend betreut wird. Bei einem vernünftigen Liegenschaftsmanagement hätte man sich seiner Auffassung nach die nunmehr verursachten Kosten sparen können. Er weist darauf hin, dass z.B. im Rahmen des Konjunkturprogrammes durchaus die Möglichkeit bestanden hätte, Mittel für die Sanierung des Gebäudes in Anspruch zu nehmen.

Herr Bürgermeister Frank Ide weist den erhobenen Vorwurf der unzureichenden Liegenschaftsverwaltung vehement zurück und sieht die Stadtverordnetenversammlung seit Jahren gut informiert. Bei aufgetretenen Schäden am Dach der Liegenschaft seien in der Vergangenheit immer wieder Fachunternehmen mit der Reparatur beauftragt worden. Dies bewiesen die mehrfachen Schichten von Teerfolie auf dem Gebäudedach. Das Gebäude sei jedoch aufgrund seines Alters und baulichen Zustandes dem Grunde nach seit Jahren sanierungsbedürftig. Allerdings sei eine umfassende Sanierung wegen des kalkulierten Kostenaufwandes oder auch wegen der Diskussion zum Hallenbad immer von der Stadtverordnetenversammlung aufgeschoben worden.

Frau Birgit Otto weist darauf hin, dass die Stadt Grünberg immer nur auf neue Schäden reagiert habe. Sie plädiert dafür, die nach Abschluss des Mietvertrages gewährleistete anderweitige Unterbringung des Archivs für die Dauer von 8 Jahren dazu zu nutzen, um das Stadtarchiv für die Zukunft zu rüsten. Neben der personellen Besetzung müsse dabei auch sichergestellt werden, dass wirklich nur benötigte Unterlagen aufbewahrt und zudem Möglichkeiten für die digitale Archivierung geprüft werden. Natürlich müssten in diesem Zusammenhang auch die avisierten Kosten für die Sanierung, den Umbau oder Abriss des Schwimmbadgebäudes genau geprüft werden.

Herr Bürgermeister Frank Ide sieht einige Widersprüche in der Wortmeldung von Frau Birgit Otto und weist auf die immer noch defizitäre Haushaltslage der Stadt Grünberg sowie die Notwendigkeit der Archiverweiterung hin. Die Forderungen von Frau Birgit Otto würden sehr wohl bereits seit Jahren durch die Archivarin erfüllt.

Frau Claudia Wolf sieht in der Magistratsvorlage eine adäquate Handlungsweise der Stadt als gegeben an und bittet noch einmal um Berücksichtigung des Platzbedarfes für das Museumsdepot.

Nach Abschluss der geführten Diskussion lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann über den Beschlussvorschlag mit den vom Bürgermeister vorgeschlagenen Ergänzungen abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Umzug des Stadtarchivs aus den Räumlichkeiten des Freibadgebäudes in das Gebäude Eiserne Hand 15 ab frühestens 01.01.2014 zu.
2. Der Magistrat wird beauftragt, den Mietvertrag für das Obergeschoss im Gebäude Eiserne Hand 15, 35305 Grünberg, beginnend ab frühestens 01.01.2014 mit einer Laufzeit von 8 Jahren zu unterzeichnen. Dies unter der Voraussetzung, dass bis dahin die baurechtlichen Voraussetzungen zur Nutzung als Stadtarchiv vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)